

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2017
wird dem Pressesprecher der Münchner Polizei

Marcus da Gloria Martins

für seine besonnene und souveräne Krisenkommunikation anlässlich des Amoklaufs in München im Juli 2016 zuerkannt. Durch sein kluges, ruhiges und bedachtes Auftreten, mit dem er, die sozialen Netzwerke nutzend, souverän über den Stand der Entwicklungen informierte, hat er einer tief getroffenen demokratischen Bürgergesellschaft Vertrauen und Halt zurückgegeben und damit zu einem erfolgreichen Krisenmanagement beigetragen.

Marcus da Gloria Martins hat mit seiner Ernsthaftigkeit in der genauen Information ein Zeichen gesetzt. Er sieht die Öffentlichkeitsarbeit zwischen Behörde und Gesellschaft neu und passt sie den neuen Gegebenheiten an, die sich insbesondere durch die Sozialen Medien entwickelt haben. Er beanstandet jedoch, dass die gesellschaftliche Entwicklung hinter der technischen Entwicklung zurückbleibt. Ein sachgerechter Diskurs und Austausch von auch randständigen Argumenten auf Augenhöhe ist im Moment im Netz noch nicht möglich. Informationen in den Sozialen Medien können von Menschen oft nur unzureichend abgewogen und bewertet werden. Dies kann zu einem verzerrten Weltbild führen. Darüber hinaus gilt im Netz das Recht des Stärkeren. Angesichts einer neuen Qualität der Offensivität, mit der Vorurteile, Hass und Häme vorgebracht werden, halten sich Andersdenkende mit moderaten Anschauungen oft zurück.

Social Media ist in einer Krisensituation die Mediengattung, die am Schnellsten reagiert. »Schnell zu sein, sich ansprechbar zu zeigen und auch Widerspruch zu üben«, so da Gloria Martins, war eine Rolle, die in der Amok-Nacht 2016 in München offensichtlich besetzt werden musste. Gerüchte werden schnell zügellos, wenn nicht umgehend ein Korrektiv zu falschen Informationen, insbesondere im Internet, gesetzt wird. Marcus da Gloria Martins hat mit seiner Geistesgegenwärtigkeit, seinem abwägenden Habitus, seiner positive Ausstrahlung und seinen klaren Aussagen eine große Herausforderung vorbildlich gemeistert und für die demokratische Öffentlichkeit neue Wege in der Krisenkommunikation aufgezeigt.

Stuttgart, den 1. April 2017

Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums